

## Patenkater Marlon – Patenbrief Januar 2022

Heute möchten wir Ihnen aktuelle Bilder von Ihrem Patenkater Marlon aus dem Tierparadies Oberdinger Moos senden.

Marlon ist ein sehr hübscher, aber leider auch sehr scheuer Kater. Er kam zu der scheuen Kätzin Edna, die ein eigenes Gehege bewohnt, da sie zusammen mit anderen Katzen immer das Mobbingopfer war. Wir hofften so sehr, dass Marlon ein friedlicher Partner für sie sein wird. Doch schon nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass er sich gegenüber Edna als Macho entpuppte. Damit kam Edna gar nicht klar. Ihr zuliebe mussten wir ihn wieder aus dem Gehege nehmen.



Marlon, den wir heimlich Mobbil nennen, lässt sich mittlerweile von seiner Vertrauensperson streicheln. Unser Mobbil hat als Freigänger seinen Futterplatz auf der Terrasse und hat ordentlich zugenommen. Er ist ein wunderschöner Kater und es ist sehr schade, dass er trotz aller Bemühungen gegenüber den Menschen seine Scheu immer noch nicht ganz verloren hat. Viele warme Kuselhöhlen im Schuppen stehen ihm zur Auswahl. Er nutzt diese Möglichkeiten sehr gerne und kuschelt sich immer in die bereitgestellten Betten.



## Patenkater Marlon – Patenbrief November 2022

Heute möchten wir Ihnen berichten, wie es Ihrem Patenkater Marlon aus dem Tierparadies Oberdinger Moos geht.

Marlon, genannt „Mobbel“ ist unser gewichtiger Runtreiber. Er lebt auf dem Gelände der Station und verbringt immer in der Nähe von uns Menschen und den Tieren seine Zeit. Hunde werden sogar mit Nasenkontakt begrüßt, wir Menschen sind ihm leider immer noch suspekt.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe! Dank Ihnen, können wir für Marlon sorgen und ihm ein Zuhause geben.



## Patenkater Marlon – Patenbrief April 2023

Heute möchten wir Ihnen berichten, wie es Ihrem Patenkater Marlon aus dem Tierparadies Oberdinger Moos geht.

Marlon, unser Mobbel versucht regelmäßig den Napf von Aama und den anderen draußen lebenden Miezen leer zu fressen. Zu Fütterungszeiten schleicht die Familie Luber fast schon Marlon hinterher, um ihn vom Fressen abzuhalten. Die Vermutung liegt nahe, dass Mobbel auch beim Nachbarn „abstaubt“. Ein fleißiger Mäusefänger ist er auch geworden. Diät: keine Chance!

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe! Dank Ihnen, können wir für Marlon sorgen und ihm ein Zuhause geben.

